

CORPORATE NEWS

MeVis Medical Solutions AG
Caroline-Herschel-Straße 1
28359 Bremen
Deutschland

Tel.: +49 421 224 95 0
Fax: +49 421 224 95 999
E-Mail: ir@mevis.de

Weg frei für Varians Erwerb der Aktienmehrheit an MeVis

VMS Deutschland Holdings GmbH verzichtet auf Mindestannahmeschwelle

- Annahmefrist bis 24. März verlängert
- Übergang der Aktienmehrheit auf Varian voraussichtlich Mitte April
- Vorstand und Aufsichtsrat veröffentlichen ergänzende Stellungnahme zur Änderung des Übernahmeangebots

Bremen, 12. März 2015 – Vorstand und Aufsichtsrat der MeVis Medical Solutions AG [ISIN: DE000A0LBFE4], eines führenden Softwareunternehmens der medizinischen Bildung, haben heute eine ergänzende gemeinsame begründete Stellungnahme gemäß § 27 Absatz 1 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) zu der am 9. März 2015 veröffentlichten Änderung des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots der VMS Deutschland Holdings GmbH veröffentlicht.

Die VMS Deutschland Holdings GmbH mit Sitz in Darmstadt, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Varian Medical Systems, Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA, hatte am 27. Januar 2015 die Angebotsunterlage für ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an alle Aktionäre der MeVis Medical Solutions AG zum Erwerb ihrer auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Zahlung einer Gegenleistung von EUR 17,50 je Aktie veröffentlicht. Das Angebot stand dabei unter der Bedingung einer Mindestannahmeschwelle von 75 % der von der MeVis Medical Solutions AG ausgegebenen Aktien (ohne eigene Aktien).

Am 9. März 2015 hat die VMS Deutschland Holdings GmbH eine Änderung des Übernahmeangebots veröffentlicht, in der auf die Mindestannahmeschwelle von 75 % verzichtet wird. Damit steht das Angebot nicht mehr unter Bedingungen. Die VMS Deutschland Holdings GmbH wird daher die Aktienmehrheit voraussichtlich Mitte April 2015 erwerben. Durch die Änderung des Angebots verlängert sich die Annahmefrist um zwei Wochen bis zum 24. März 2015, 24:00 Uhr.

Die Veröffentlichung der Angebotsunterlage und der Angebotsänderung durch die VMS Deutschland Holdings GmbH sowie weiterer das Übernahmeangebot betreffender Informationen erfolgt im Internet unter <http://www.variango1.de>.

Vorstand und Aufsichtsrat begrüßen das Angebot nach wie vor und sehen in Varian Medical Systems weiterhin einen verlässlichen Partner für die weitere Entwicklung der MeVis Medical Solutions AG. Sie begrüßen daher auch die Änderung des Angebots, da diese die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Durchführung des Angebots erhöht.

„Wir begrüßen es sehr, dass durch Varians Verzicht auf die Mindestannahmeschwelle jetzt weitgehende Sicherheit im Hinblick auf die Transaktion besteht.“, sagte Marcus Kirchhoff, Vorstandsvorsitzender der MeVis Medical Solutions AG. Herr Dr. Robert Hannemann, Finanzvorstand der Gesellschaft, ergänzte: „Seit Januar 2014 zeichnet sich ab, dass sich mittel- und langfristig unser Risiko aus der starken Abhängigkeit von dem Großkunden Hologic materialisieren könnte. Wir gehen davon aus, dass durch die zukünftige Zugehörigkeit zu einem großen Marktteilnehmer wie Varian dieses Risiko deutlich relativiert wird.“

Der vollständige Text der ergänzenden gemeinsamen begründeten Stellungnahme wird im Internet unter www.mevis.de und dort unter der Rubrik Investor Relations/ Aktie/ Übernahmeangebot in deutscher Sprache veröffentlicht und zur kostenlosen Ausgabe bei der MeVis Medical Solutions AG, Investor Relations, Caroline-Herschel-Straße 1, 28359 Bremen, Tel: +49 (0) 421-22495 0, Fax: +49 (0) 421-22495 499, E-Mail: ir@mevis.de bereitgehalten.

*Die **MeVis Medical Solutions AG** wurde 1997 gegründet und ist ein weltweit führender, unabhängiger Entwickler und Anbieter von Softwareprodukten für die medizinische Bildgebung mit Fokus auf krankheitsorientierte klinische Applikationen. MeVis ist seit dem 16. November 2007 im Prime Standard (Regulierter Markt) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.*

Komplexität und Menge von medizinischen Bilddaten sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Neben der digitalen Mammographie sind hiervon insbesondere die Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und Ultraschall (US) betroffen. Die MeVis-Applikationen analysieren und verarbeiten diese Daten in der Form, dass sie den Medizinern einen bedeutenden Mehrwert für die Früherkennung, Diagnose und Intervention von Krebs- und Lungenerkrankungen sowie neurologischen Erkrankungen verschaffen. Die Gesellschaft entwickelt ihre Software-Lösungen in enger Zusammenarbeit mit weltweit führenden medizinischen Experten und Geräteherstellern der Medizintechnik und vermarktet ihre Software primär über diese Partnerschaften.